

Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins der KJG im Diözesanverband Speyer e.V.

Datum und Ort:

09. März 2003, St. Josef, Neustadt a.d. Weinstraße

Anwesende:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Vorstand: Marc Schanne, Bastian T. Köhlen, Anja Layes, Rainer Schlosser, Thomas Ochsenreither,

Volk: Claudia Hollinger, Kerstin Faber, Christina Demmerle, Simone Schranz, Susanne Ganster

Beratendes Mitglied: Nadja Heinz

TOP1 - Begrüßung:

Marc Schanne begrüßt als Vorsitzender die Versammlung.

TOP2 - Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung über die Tagesordnungspunkte:

Es sind 10 stimmberechtigte Mitglieder und 1 beratendes Mitglied anwesend. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP3 - Entgegennahme des Tätigkeits- und Kassenberichts:

Der Tätigkeitsbericht wird Abschnittsweise besprochen:

Diko: Auf Anfrage von Kerstin Faber beschreibt Anja Layes ihre Teilnahme bei der KJG-Diözesankonferenz als gelungen und atmosphärisch angenehm. Bastian Köhlen (KJG-DL) hat vorab die Erwartungen der Diözesanleitung an ihre Rolle deutlich gemacht.

Werbeaktion: Claudia Hollinger hat zu einigen ehemaligen KJGler/-innen Kontakt aufgenommen aber eher wenig Resonanz bekommen. Ihrer Einschätzung zufolge habe das geplante „zweckfreie Familientreffen“ bessere Chancen auf hohe Beteiligung als eine Konferenz. Gerade im Saarland sehe sie für dieses Treffen durchaus Potenzial, wenn eine Kinderbetreuung sicher gestellt werden könne.

Marc Schanne merkt an, dass der neue Infobrief noch im Frühjahr erscheint, mit dessen Hilfe weiter Mitgliederwerbung betrieben werden könne. In diesem Brief werden auch Auszüge aus dem eingegangenen Material zum Wettbewerb zu sehen sein.

Bastian Köhlen ergänzt, dass die KJG-Diözesanleitung ihre Bemühungen intensivieren will ausgeschiedene KJG-Mitglieder/-innen rauszusuchen um diese gezielt anschreiben zu können.

Satzung: Marc Schanne hat neue Satzungen dabei in die die beschlossenen Änderungen der letzten Mitgliederversammlung eingearbeitet sind.

FOER.DI: Bastian T. Köhlen erklärt es gebe wenig Aktionen von FOER.DI, dennoch sind wir jetzt Mitglied.

Logo: Der Förderverein hat das neue Logo umgesetzt und urheberrechtliche Fragen geklärt; alle finden es sehr schön. Außerdem gibt es einen Stempel.

Wettbewerb: Die Aufbaupfarrei Erfweiler-Ehlingen wird mit dem Betrag von 150 € begünstigt. Am Sonntag den 16.03.2003 findet die feierliche Übergabe statt. Kersin Faber ermöglicht es, dass am Montag noch ein Beitrag für den Kontakt geliefert werden kann, Pilger, Rheinpfalz, Saarland-Zeitung sollen angesprochen werden.

Kassenbericht: Anlage. Momentan gibt es noch ein Minus, da die Mitgliedsbeiträge für dieses Jahr größtenteils noch ausstehen. Ab 2003 können wir Spendenquittungen ausstellen. Claudia Hollinger hat die Kasse geprüft und empfiehlt die Entlastung des Vorstandes.

TOP 4 - Entlastung des Vorstandes:

Simone Schranz beantragt die Entlastung des Vorstandes. Er wird mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen entlastet.

TOP 5 - Wahlen

Wahl des 2. weiblichen Vorstandsmitglieds:

Vorgeschlagen wurden: Christina Demmerle, Claudia Hollinger, Susanne Ganster, Kerstin Faber, Simone Schranz

Keine der Vorgeschlagenen steht für die Wahl zur Verfügung.

TOP 6 - Anträge

Antrag 1: Planung „zweckfreies“ Treffen - einstimmig angenommen.

Es wird ein „Würstchen-“, bzw. „Schafskäseausschuss“ gebildet, der sich um die Organisation des „zweckfreien“ Treffens kümmert. (Simone Schranz, Anja Layes, Kerstin Faber, Christina Demmerle, Claudia Hollinger, Rainer Schloßer)

Das erste (und wohl einzige) Vorbereitungs-Treffen findet am 21.05.2003, 19Uhr in St. Josef/Neustadt statt.

Ort d. Veranstaltung im September: St. Josef, Neustadt a.d. Weinstraße

Eingeladen werden sollen: auf jeden Fall: DA, DL, potenzielle Mitglieder des Fördervereins. Alles weitere überlegt sich das Orga -Team.

Antrag 2: Weiterführung/Wiederbelebung des Perspektiv-Ausschusses – einstimmig angenommen

Der Ausschuss wird beauftragt eine Präambel für die neue Satzung zu erstellen, sowie neue Ideen für ein Fundraising-Konzept zu finden.

Susanne Ganster berichtet, dass die Junge Kirche einen Experten zum Thema Fundraising eingeladen hat. Der einen Vortrag ist spezielle für die kirchliche Jugendarbeit konzipiert. Die Junge Kirche will gegen auch Externe dazu einladen. Susanne Ganster informiert über den Mailverteiler, sobald der Termin fest steht.

Marc Schanne erklärt, dass wir uns mit dem Förderverein bei Gericht auf eine Liste eintragen lassen können. Auf dieser Liste eingetragene Vereine werden der Reihe nach bei zu zahlenden Strafen begünstigt. Es wäre doch schön in diesen Genuss hin und wieder zu kommen. Susanne Ganster weiß aus sicherer Quelle, dass die Junge Kirche das auch schon gemacht hat und bestimmt weiß wie das funktioniert.

Susanne Ganster, Christina Demmerle und Simone Schranz werden bei dem nächsten Treffen des AK mit dabei sein. Das nächste Treffen findet am 03. Mai 2003, 10-16 Uhr in Mainz (bei Susanne Ganster) statt.

Thema soll auch die Mitgliederwerbung sein.

Aus der allgemeinen Diskussion ergibt sich ein Initiativ-Antrag:

Initiativ-Antrag 1: Finanzielle Unterstützung einer/oder mehrerer KJG-Pfarrei(en)

Der Erfolg beim Wettbewerb um die 150€ soll dieses Jahr mit noch mehr Eigenwerbung und evtl. Mitgliedererwerb mit einer neuen Aktion fortgesetzt werden.

Der Antrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Initiativ-Antrag 1: Finanzielle Unterstützung – einstimmig angenommen

Thomas Ochsenreiter sagt, dass wir im nächsten Jahr auch einen höheren Betrag aussetzen könnten (250€ + X). Der Betrag wird von der Konferenz auf 250€ festgesetzt. Der Perspektiv-AK wird beauftragt sich eine Aktion zu überlegen.

Antrag 3: Nächste Mitgliederversammlung - einstimmig angenommen

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am 28.2.2004 in St. Josef, Neustadt a. d. Weinstraße statt. Rainer Schlosser wird sich um die Räumlichkeiten kümmern.

8. Sonstiges

Bericht der KJG-Diözesanleitung:

Bastian Köhlen berichtet: Das Geld der KJG wird aufgrund der angespannten Finanzlage im Bistum langsam knapp.

Die personelle Situation ist angespannt, da das Land keinen Zivi mehr bereit stellt, die Referenten - Stelle unbesetzt ist und Nadja Heinz durch ihre Prüfungen noch nicht mit ganzer Stelle vor Ort ist. Das Bistum hat eine Aushilfsstelle bis Ende des Monats bewilligt.

Die Diözesanleitung überlegt sich deshalb, wie sie in Zukunft mit knapper werdenden Ressourcen arbeiten wollen. Dies können z.B. neue Schwerpunkte sein.

Von 2001 auf 2002 hat die KJG-Speyer 100 Mitglieder verloren, was nicht zuletzt auch Geldeinbußen mit sich bringt. Es gibt ein (noch geplantes) Minus in den Haushalten. Die KJG-Diözesanleitung hat sich deshalb eine Fundraising-Expertin ins Haus geholt und möchte dadurch Geld einnehmen.

Die Amtszeit von Bastian Köhlen läuft bei der Diko aus. Es gibt auch einen potenziellen Nachfolger.

Simone Schranz fragt an, ob die Diözesanleitung auf die Krise im Irak reagiert. Bastian Köhlen verneint dies. Dafür seien keine Kapazitäten verfügbar. Die Bundesleitung hat eine Stellungnahme abgegeben.

Mainz, den 03.05.2003

Marc Schanne

Vorsitzender

Christina Demmerle

Protokollantin